

Von: Armin Nitschke <armin.nitschke@gmx.de>

Datum: 11. März 2022 um 20:15:13 MEZ

An: Bernd Obst <b.obst@cadolzburg.de>

Betreff: Bürgerbus

Sehr geehrter Herr 1. Bürgermeister Obst,

seit 2018 fährt der Bürgerbus in unserer Gemeinde und wird ausgesprochen gut angenommen. Gerade die älteren, nicht mehr ganz so mobilen Leute, schätzen den Service unserer Gemeinde und den unserer ehrenamtlichen Fahrer. Leider häufen sich in letzter Zeit Reparaturen, die ausschließlich auf den Kurzstreckenbetrieb zurückzuführen sind. Der Diesel ist zwar ein sparsames und auch sauberes Fahrzeug, aber der Motor eher für Langstrecke konzipiert. So müssen unsere Fahrer immer wieder auf die Autobahn, damit der Dieselpartikelfilter freibrennt. Darüber hinaus musste der Ölwechsel vorgezogen werden, da sich im Kurzstreckenbetrieb, aufgrund der niedrigen Betriebstemperaturen, Wasser im Öl gebildet hat. Auch die selektive katalytische Reduktion (Adblue), die Umwandlung der Stickoxyde in Wasser und Stickstoff, gelingt in einem niedrigen Temperaturbereich nur unzureichend.

Auf unseren Fahrertreffen haben wir dieses Thema hinreichend diskutiert und sind übereingekommen, dass ein E-Bürgerbus eine echte Alternative wäre. So habe ich mich bereits nach Fördermitteln erkundigt. Die Bayerische Staatsregierung unterstützt den Bürgerbusbetrieb im E-mobilen Betrieb mit 50 %. Leider nur unter der Bedingung, dass der ÖPNV unterstützt wird, also ein Haltestellenbetrieb eingerichtet werden muss. Das Schreiben des Ministeriums habe ich Ihnen als Anlage beigefügt. Das widerspricht aber unserer Philosophie, die Leute von zuhause abzuholen und wieder zurückzufahren. Zudem würde es Leerfahrten produzieren, die nicht in unserem Sinn sind, schon gar nicht den Klimazielen dienen. Einzig Leader wurde uns angeboten. Aber ob die uns dahingehend unterstützen ist fraglich.

Die Fa. Opel bietet einen 7-Sitzer auf E-Basis an, den Opel Combo. So bin ich beim Autohaus Schöner vorstellig geworden und habe nach den Möglichkeiten und Konditionen gefragt, so ein Fahrzeug zu erwerben. Denn die E-Prämie der Bundesregierung läuft mit Zulassung zum Dezember 2022 aus. Leider dauert es mit der Auslieferung evtl. bis 2023. Somit würde man, nach dem jetzigen Stand, keine Fördermittel mehr bekommen.

Herr Höhn vom Autohaus Schöner hat mir eine Aufstellung der Kosten für den Erwerb zugeschickt. Interessanterweise gibt es auch die Möglichkeit so ein Fahrzeug zu leasen. Diese Alternative sollte man in Betracht ziehen. Sollte man unseren Nissan Bürgerbus gut verkaufen können, besteht die Möglichkeit, von dem Erlös den E-Bus über einige Jahre Im Leasing zu finanzieren.

Wir geben auch noch zu bedenken, dass sich die Gemeinde durch eine Umstellung auf E-Mobilität versicherungsrechtlich und steuerrechtlich besser stellt und auch noch etwas für die Verbesserung des Klimas beisteuert. Ich habe ihnen die Kostenaufstellung der Fa. Schöner als Anlage beigefügt.

Deshalb bitten wir Sie zu prüfen, ob diese Alternative für Sie und auch haushaltstechnisch zu realisieren ist.

Mit freundlichen Grüßen

Armin Nitschke, mit Bürgerbusteam